

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	18745
		DK5 DK5-GK	6038 6240
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Stellingen
Bearbeitung	MAU	Biotop-Nr. alt	274 93
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	06.09.1999
Anzahl Abschnitte	5	Fläche / Länge [m²/m]	1226,36
		Breite (lineare Abb.) [m]	4

Gesetzlicher Schutz	_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	5	Noch wertvoll, gut entwicklungsfähig
– Alter	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– Ökolog. Funktion	5	Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

Bestandsbeschreibung

Beidseitig eines Fußwegs verlaufende Gehölzstreifen zwischen der Zeilenhausbebauung westlich des Spannskamps, die von Silber-Ahorn, Hänge-Birken und Mehlbeeren mit eingestreuten Rotbuchen, Silber-Pappeln und Silber-Weiden bestimmt werden. Stellenweise hat sich dichter Untrwuchs aus Hasel und Ziergehölzen wie Liguster, Rosen, Schneeball und Forsythie entwickelt. Locker eingestreut sind u.a. Holunder und Feld-Ahorn. Die Gehölzstreifen sind an einigen Stellen lückiger und bestehen z.T. nur aus Ziersträuchern. Die Krautflur ist sehr spärlich und besteht u.a. aus vereinzelter Brennessel, Giersch, Rispengras, Löwenzahn und Stumpfbältrigem Ampfer.

Im Süden stehen beidseitig des Spannskamps zwei Baumreihen aus mittelalten Spitz-Ahornen (Stammdurchmesser 0,3-0,4 m) mit überwiegend dichter Strauchschicht aus nachwachsendem Spitz-Ahorn, Hasel, Traubenkirsche, Berg-Ahorn und zwischengepflanzten Ziersträuchern. Der südliche Gehölzstreifen verläuft auf einer relativ steilen südexponierten Böschung mit stellenweise dichten Rosenpflanzungen.

Am Högenkamp befindet sich auf der Ostseite eine Baumreihe aus Birken mit wenigen Holunder- und Hartriegelsträuchern im Unterwuchs. Auf der Westseite hat sich dichtes Holunder- und Fliedergebüsch mit einzelnen älteren Birken entwickelt.

Nachtrag 2007: Biotop hat sich im wesentlichen nicht verändert. Wird zum Biotoptyp

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	HHM	Strauch-Baumhecke (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Spannskamp		
Nachbarnutzung/en	Zeilenhausbebauung, Kleingarten		
Rechtswert (X)	561903	Hochwert (Y)	5938354
Bezirk	Eimsbüttel	Naturraum	Geestplatten westlich der Alster (696.01)
Stadtteil (OT-Nr.)	Stellingen (321)	Gemarkung	Stellingen (304)
Digitaler Grünplan	<input checked="" type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet	Planungsraum Stellingen-Süd (geplant) [3 / Anteil: 100%]		

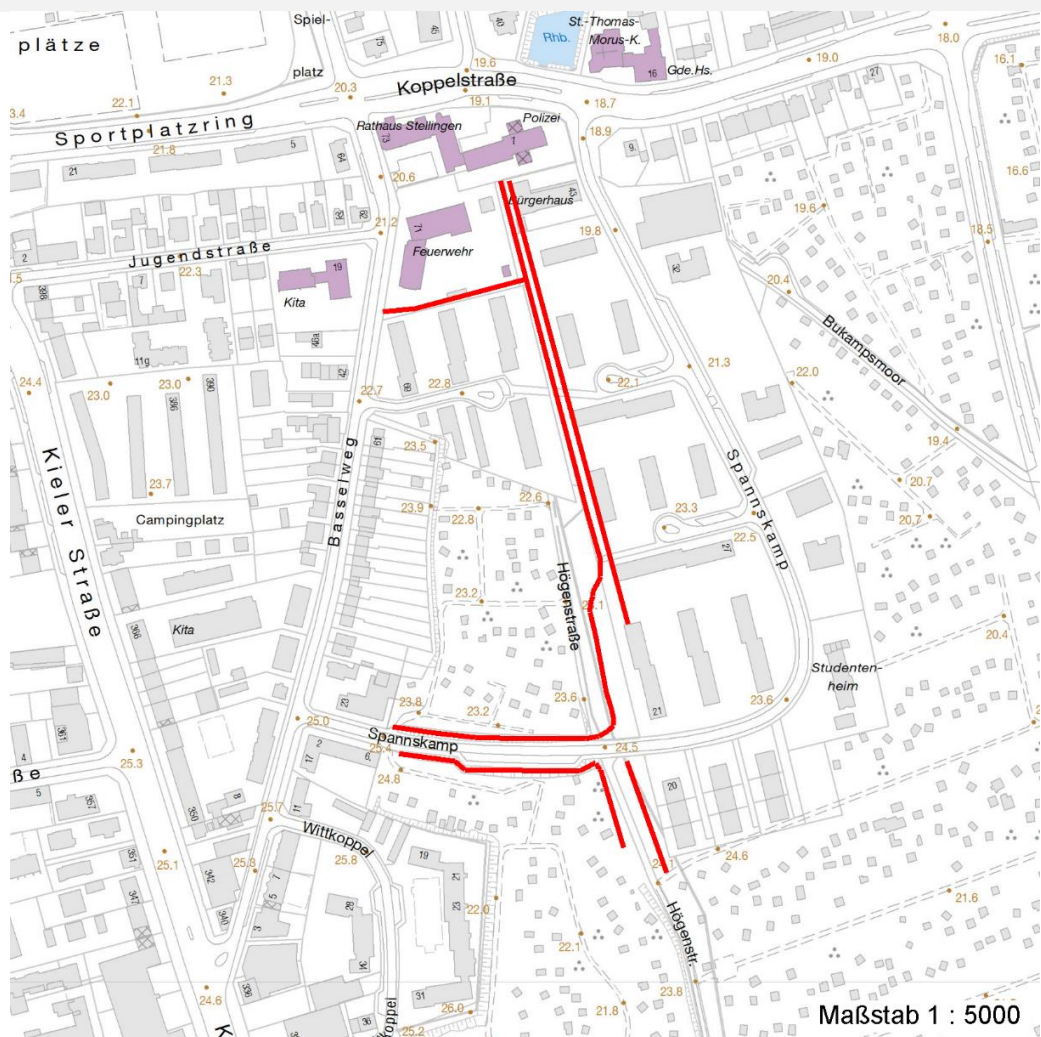
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	18745
		DK5 DK5-GK	6038 6240
		DK5 - Name	Stellingen
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	274 93
Bearbeitung	MAU	Kartierung	06.09.1999
Räumliche Abbildung	Linie	Fläche / Länge [m²/m]	1226,36
Anzahl Abschnitte	5	Breite (lineare Abb.) [m]	4

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
18745	18746	6038	275	01.08.2007	N	6240	10219
18745	102206	6038	275	24.08.2016	N	6240	10219

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
45673	0	6038_274_060999_1.JPG	N

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Mahd der benachbarten Rasenflächen z.T. bis an die Gehölze, Gartenabfälle

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	18745
		DK5 DK5-GK	6038 6240
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Stellingen
Bearbeitung	MAU	Biotop-Nr. alt	274 93
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	06.09.1999
Anzahl Abschnitte	5	Fläche / Länge [m²/m]	1226,36
		Breite (lineare Abb.) [m]	4

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	Artenreich Reich an Kleinstrukturen Geschlossene Gehölzstreifen im Siedlungsraum, die wertvoll als Vernetzungsbiotope sind. Landschaftsbildprägende Baumbestände.
zoologisch bedeutsame Strukturen	dichte Gehölzstreifen
Bedeutung für Tiergruppe	Heckenbrütende Vögel Insekten, allgemein
Maßnahmen	Ziergehölze durch heimische Arten ersetzen. Ungemähte Pufferstreifen zu den Rasenflächen stehen lassen, um die Entwicklung einer artenreicheren Krautflur zu fördern.

Foto

Fotodatei	6038_274_060999_1.JPG	Fotodatei
Bildbeschreibung	Gehölzstreifen	Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung	N	Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Strauch-Baumhecke (2000)	Biotoptyp	HHM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	18745
			DK5 DK5-GK	6038 6240
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Stellingen
Bearbeitung	MAU	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt
Räumliche Abbildung	Linie			274 93
Anzahl Abschnitte	5			Kartierung
				06.09.1999
				Fläche / Länge [m²/m]
				1226,36
				Breite (lineare Abb.) [m]
				4

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Neigung - Gelände	N0 - nicht geneigt (<2 %)
Ausrichtung	FL - flach, keine Exposition
Belichtung	8 - sonnig
Luft	keine Besonderheiten
Veg. - Deckg./Ant.	
Gesamt	100 %
1. Baumschicht	30 %
2. Baumschicht	60 %
Strauchschicht	30 %
1. Krautschicht	2 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	6,1
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5,5
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,3
	Reaktion	neutral	7,1
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,9
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	3
	Wechselfeuchteanzeiger		1
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		2

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Acer campestre (Feld-Ahorn)	7	z		-														
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	z		-														
Acer saccharinum (Silber-Ahorn)	7	w		-														
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	z		-														
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w		-														
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z		-														
Bryonia dioica (Rotbeerige Zaunrübe)	7	w		-														
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	z		-														
Chenopodium spec. (Gänsefuß)	7	w		-														
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)	7	w		-														
Corylus avellana (Haselnuss)	7	h		-														
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	w		-														
Forsythia spec. (Forsythie)	7	w		-														
Larix decidua (Europäische Lärche)	7	w		-														
Ligustrum vulgare (Gemeiner Liguster)	7	w		-														
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	w		-														

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	18745	
			DK5 DK5-GK	6038	6240
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Stellingen	
Bearbeitung	MAU	Kopie	Biotop-Nr. alt	274	93
Räumliche Abbildung	Linie	Nein	Kartierung	06.09.1999	
Anzahl Abschnitte	5		Fläche / Länge [m²/m]	1226,36	
			Breite (lineare Abb.) [m]	4	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	z		-															
Populus alba (Silber-Pappel)	7	w		-															
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	z		-															
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	w		-															
Quercus rubra (Rot-Eiche)	7	z		-															
Rosa spec. (Rose)	7	z		-															
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	z		-															
Rubus laciniatus (Schlitzblättrige Brombeere)	7	w		-															
Rumex obtusifolius (Stumpfbältriger Ampfer)	7	z		-															
Salix alba (Silber-Weide)	7	w		-															
Salix x sepulcralis (Trauer-Weide)	7	w		-															
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	z		-															
Sisymbrium officinale (Weg-Rauke)	7	w		-															
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		-															
Sorbus intermedia (Schwedische Mehlbeere)	7	z		-														R	
Syringa vulgaris (Gewöhnlicher Flieder)	7	w		-															
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	z		-															
Taxus baccata (Gemeine Eibe)	7	w		-										b		3		V	
Tilia cordata (Winter-Linde)	7	w		-															
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	z		-															
Viburnum lantana (Wolliger Schneeball)	7	z		-															
																	Anzahl Rote Liste Arten	1	2
																	Anzahl Arten	37	

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland